Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 188. Donnerstag, den 13. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. August 1840.

Die Herren Kaufleute J. Dryden aus Leith in England, Werther, Schulze aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Burstall aus Hamburg, C. Helfrich, Fürstenberg aus Berlin, Frau Dr. Günther aus Sangerhausen, Herr Rendant Mehlbaum aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann A. Gehrmann von Christburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Lewy aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bau-Inspector Wäsemann nebst Herrn Sohn aus Burg, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Montag, den 17. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, soll die Lieferung folgender, zu einem Deckwerke in der Nähe von Legan, am linken Weichselufer, erforderlichen Materialien, als:

74 Schock Laubholz=Faschienen,
169 = Bindweiden,
32 = Pfähle,

behufs Ermittelung einer Mindestforderung, im Geschäftslocal des Unterzeichneten öffentlich verdungen werden.

Neufahrwasser, den 11. August 1840.

Der Hafen=Bau=Inspector.
Eyrds.

Verlobung.

2. Unsere heutige Verlobung zeigen wir allen Freunden und Verwandten ergebenst an.

Stadtgebieth, den 10. August 1840. Joseph Meyer, Heinriette Haußmann.

Anzeigen.

3. Wir ersuchen einen Jeden, da wir gewohnt sind, unsere Bedürfnisse stets baar zu bezahlen, auch fernerhin nichts ohne sofortige Erlegung des Betrages, für uns verabfolgen zu wollen. F. v. Rekowski nebst Frau.

Scharfenort, den 5. August 1840.

4. In Scharfenort № 15. ist das diesjährige Obst zu verpachten. Das Nähere daselbst.

5. Es wünschet eine Person ein Unterkommen als Wirthschafterin, die fähig ist auf dem Lande so wie in der Stadt die Wirthschaft fortzusetzen; sie sieht nicht auf das hohe Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere auf dem Langenmarkt № 479.

6. Ein junges Mädchen, welches sich im Pianofortespielen ausgebildet hat, wünscht täglich einige Stunden sich mit Unterricht in demselben zu beschäftigen. Gute Schule soll nicht verfehlt werden, und bittet daher um geneigten Zuspruch. Die sich ihr Anvertrauenden werden ergebenst gebeten, in den Vormittagsstunden täglich von 9 bis 12 Uhr das Nähere hierüber im Poggenpfuhl № 189. zu besprechen.

7. In der Nacht vom 6. auf den 7. August ist auf der Chausee von Heide nach Elbing von einem zu Fuße Reisenden eine grüne Saffian-Brieftasche mit **66 Thaler Kassen-Anweisungen** verloren worden. Der Finder wird dringend gebeten, sollte er vielleicht hieher gekommen sein, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Langgasse № 509. auszuliefern.

8. Eine Frau in den besten Jahren, in allen Handarbeiten, in der Wirthschaft u. in der feinen Kochkunst geübt, wünscht bald ein Engagement; auch ist dieselbe entschlossen Herrschaften auf Reisen zu begleiten. Näheres altstädtschen Graben 372.

9. ☞ Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich mich als concessionirte Gesindevermietherin eingerichtet habe, und empfehle mich daher mit sehr erprobtem brauchbarem Gesinde, beim bevorstehenden Wechsel zu geneigten Aufträgen, die ich prompt und gewissenhaft ausführen werde. Neugarten № 525.

Die Ehefrau des Lohndieners Zielonko.

10. Es hat sich am vergangenen Donnerstage ein braun und weiß gefleckter Hühnerhund von Zigankenberg verlaufen; wer denselben im Hofe № 1. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

11. Sonntag, den 9. August, ist in dem Hause Heil. Geistgasse № 798. ein Gesangbuch liegen geblieben. Der Eigenthümer kann es gegen Erlegung der Insertionsgebühren daselbst abholen. J. W. Dobbelmund.

12. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit meinen selbst fabricirten ächt leinenen Züchner-Waaren-Tischzeugen und einer Auswahl montauer Leinwand noch einige Tage hier anwesend bin. Mein Stand ist dem Langgasser Thore gegenüber am Stockhause. W. Klein aus Elbing.

13. Einigen Lehrlingen für das Material-Waaren-Geschäft weiset Anstellung nach der Mäkler König, Langenmarkt № 423.

14. 700 Thaler sind auf ein städtisches Grundstück zur ersten Hypotheke ohne Einmischung eines Dritten zu begeben Goldschmiedegasse № 1069.

15. Auf dem Wege von der Goldschmiedegasse durch die Breitgasse, ist eine bernsteinerne Messerschaale mit silberner Zwinge verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Goldschmiedegasse № 1069. abzugeben.

16. Am Dienstage, gegen Abend, ist von der Goldschmiedegasse nach der Hundegasse eine goldene Tuchnadel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe Brodtbänkengasse № 657. abzugeben.

Vermiethungen.

17. Langgasse № 371. ist eine meublirte Hangestube zu vermiethen und am 15. d. oder 1. k. Mts. zu beziehen. Näheres Hundegasse № 285.

18. Schmiedegasse № 292. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

19. Langgasse № 410. sind zwei Zimmer mit der Aussicht auf den Langenmarkt zu vermiethen.

20. Brodtbänkengasse № 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

21. Holzmarkt № 86. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen, die sich zum Betriebe einer Speicher- oder Material-Handlung eignet.

22. Holzgasse № 17. ist eine Oberstube nebst Boden billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. **Anzeige für Damen.**

Die Schnürleibfabrik von J. Schulze aus Berlin, Kurstraße № 48.,

beehrt sich ergebenst allen geehrten Damen ihr Lager vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets — wobei sich die, von den Damen so allgemein beliebten Victoria-Corsets besonders auszeichnen — zur geneigten Erinnerung zu bringen.

Der Verkauf ist am Holzmarkt in der blanken Hand.

24. Sehr schöne, so eben von Bordeaux empfangene **Sardellen**, sind im Rathsweinkeller käuflich zu haben.
25. Eine große Auswahl Thibete, Merinos und Mousselin de Laine, verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen. S. Baum, Langgasse № 410.
26. Wer schon jetzt **trockenes gesundes** fichtenes Rundholz kaufen will, um es bis zum 15. October a. c. zu bezahlen, der findet einen Vorrath und erfährt das Nähere auf meinem Holzfelde Dielenmarkt № 273.
Fried. Herrlich.
27. **Tafelbouillon** erhielt und empfiehlt in schöner frischer Waare
Bernhard Braune.
28. Geschältes russisches **Süßholz**, feinste **Hausenblase** in Blättern und in Ringeln, **Schellack, Annies, Capern** und **Johannisbrod**, verkauft billigst in größeren und kleineren Quantitäten Bernhard Braune.
29. Ein Schreibepult 1 Rthlr., 2 Klapptische a 25 Sgr., 1 Luftspind 1 Rthlr. 20 Sgr., 1 polirter Glaskasten 25 Sgr., birkne Spiegel a 18 und 29 Sgr., größere a 1 Rthlr. 22 und 2 Rthlr. 10 Sgr., stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.
30. Ein neues Kram-Repositorium mit Schubkasten nebst Tombank und Zubehör, ist in gute Herberge bei Strehlke № 9. sofort billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.
Landgericht zu Marienburg.

Das unter den niedern Lauben hieselbst № 91. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Feldwebels Johann Gottlieb Heinrich Gradt, abgeschätzt auf 831 Rthl. 7 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. October 1840 Morgens 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

32. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Kürschnermeisters Friedrich Wilhelm Reichert hieselbst, durch die Verfügung vom 27. Juni c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 2. November a. c., Vormittags um 10 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 188. Donnerstag, den 13. August 1840.

ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin Ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldners ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Nosocha und v. Duisburg als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 15. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

33. Auf den Antrag der Erben der Wittwe Helena Enz geb. Dyck wird das verloren gegangene Hypotheken-Document vom 7. März 1809 über die aus dem Rezeß vom 12. Februar 1807 und confirmirt den 16. ejd. m. et a. für die Geschwister

Gerhard,
Helena und
Anna Enz

auf dem Grundstück zu Keitelau sub Litt. **D. VIII.** 20. und **D. IV.** 9. eingetragenen 1666 Rthlr. 20 Sgr. väterliche Erbgelder hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dies Document in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 28. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Räthe Senger und Störmer und der Herr Justiz-Commissarius Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren

etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und sonach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 18. Juli 1849.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 1. August angekommen.

C. M. Phee — Wm. Campbell — Leith — Kohlentheer. Behrend & Co.
N. M. Pettersen — Compagniet — Eggersund — Heeringe — Ordre.
J. Eilertsen — Fragerö — Ostende — Ballast. P. J. Albrecht & Co.
H. M. Schultz — la Vertù — Nantes — Ordre.
W. F. Pust — Sophia Dorothea — Copenhagen — Ballast. Ordre.
C. Kuhlmann — Alida — Dunkerque — —
H. J. Thomas — Dependent — Jersey — —
J. H. Bartelt — Proteus — Hull — —
H. A. Albers — Zeelust — Antwerpen — —
C. Rathke — Titania — — —
W. J. Garrod — Vesta — Ipswich — Ballast. O. W. Rosenmeyer.
G. F. Linneman — Paradies — Emden — Ordre.
H. H. Ebes — Maria — Harlingen — Dachpfannen und Eisen. G. F. Focking.
J. G. Lütje — Liefdadigheid — Groningen — Ballast. Ordre.
G. Collie — Eliza — Aberdeen — —
F. de Vries — Tekla — Eckernförde — —
J. Newson — Faithfull — London — T. Behrend & Co.
D. Donald — Albion — — Lubienski & Co.
J. Eyde — Fortuna — Hetterö — Heeringe. Bencke & Co.
J. Jonassen — Aakerö — Eggersund — Ordre.
W. F. Binder — Hugo — Dundee — Ballast —
R. Peris — Rover — Inverneß — —
F. Neumann — Atalante — London — —
K. Holm — Lidiania — Stavanger — Heeringe —
G. S. Vegter — Anna — Rouen — Ballast —
M. J. Brandt — Christian III. — Leith — —
J. C. Böttcher — Auguste — Hull — —

Den 2. August angekommen.

J. Jäger — Fortuna — Rügenwalde — Ballast. Ordre.
C. A. Wilhelmsen — Solide — Fahrsund — Heeringe. Ordre.
D. L. Ketelböter — Henriette — Calais — Ballast. —
J. Crow — Tweed — Copenhagen — —
F. C. Haase — Mathilde — St.-Petersburg — —
J. Duncan — Triton — Hull — —

Gesegelt.

D. Zielke — Liverpool — Getreide.

Wind N.-W.
